



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2278

Montag, 9. Dezember 2024

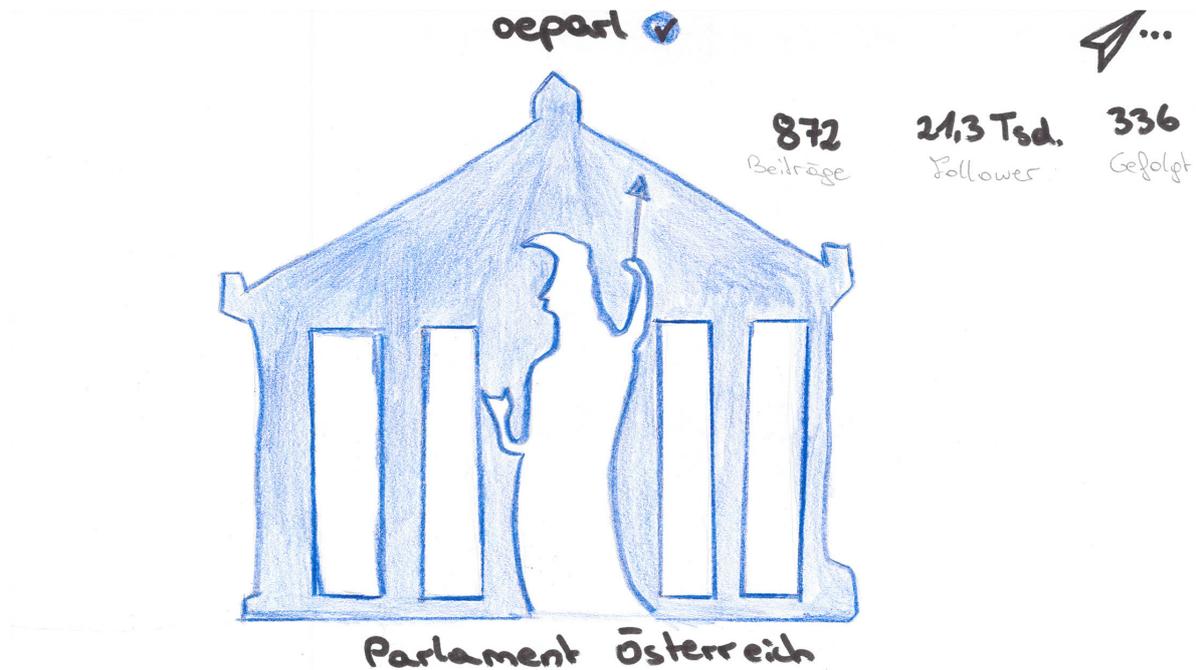


Problem mit Neuen Medien?

Wir baden das aus!

Demokratie, Meinung & Neue Medien

Tim (13), Moritz (13), Annika (13), Fiona (14), Viktoria (14) und Tijana (15)



Nicht alle Menschen auf der Welt haben das Recht, ihre Meinungen frei zu äußern, ohne Strafen fürchten zu müssen.

Wenn man aber in einer Demokratie lebt, ist das sehr wohl möglich und sogar notwendig. Demokratie ist nämlich eine Herrschaftsform, in der Menschen das Recht haben, selbst zu bestimmen. Sie haben die Möglichkeit, an Wahlen teilzunehmen, ihre Meinungen frei zu äußern und sich politisch zu engagieren. In einer Demokratie sollen alle gleichwertig behandelt werden und sie haben alle die gleichen Rechte.

Unsere Demokratie wird in den letzten Jahren auch stark durch Neue Medien beeinflusst. Neue Medien sind Plattformen, wie soziale Netzwerke (Facebook, Instagram, TikTok, YouTube), bei denen jede:r Inhalte erstellen, teilen,

komentieren und liken kann. Sie unterscheiden sich von den „klassischen“ Medien, wie Zeitungen, Fernsehen und Radio. Bei „klassischen“ Medien sind professionelle Journalisten und Journalistinnen beschäftigt und Nachrichtensender verbreiten die Inhalte, die von Redaktionsteams begleitet werden und die wiederholt



die Richtigkeit der Informationen überprüfen. Auch solche seriösen Medien und Politiker:innen nutzen „soziale Medien“.

In den Neuen Medien können die Nutzer selbst aktiv werden und ihre Meinungen mit anderen teilen. Die Möglichkeiten der „Neuen Medien“ für die Demokratie sind groß. Sie ermöglichen schnellen Austausch und direkte Kommunikation zwischen Bürgern, Bürgerinnen und Politikern:Politikerinnen. Dadurch können sich mehr Menschen politisch beteiligen und informieren. Doch es gibt auch Gefahren, wie anonyme Menschen und Bots im Internet, die Hass und Falschinformationen (Fake News) verbreiten, die einen großen Einfluss auf die Öffentlichkeit ausüben können. Das kann das Vertrauen in die Demokratie und die Politik schwächen und die Gesellschaft spalten.

Wir sind der Meinung, dass man Informationen mehrmals checken sollte, bevor man diese verbreitet. Uns gefallen Personen, die im Netz Hass verbreiten, nicht, und es ist schade, dass die „sozialen Netzwerke“ noch nicht so weit sind, demokratiegefährdende und menschenverachtende Kommentare von selbst zu löschen. Gleichzeitig ist es auch unsere Verantwortung, dass wir unpassende Kommentare unter Beiträgen melden und selber keine Hasskommentare oder Falschinformationen schreiben. Demokratische Werte gelten nicht nur in der realen Welt, sondern auch in der virtuellen Welt. Wir hoffen, dass unser Beitrag viele Menschen erreicht. Die sollen ihn nicht nur lesen sondern auch als Anlass nehmen, gegen Ungerechtigkeiten im Netz aufzustehen.



Fake vs. Fact

Jan (14), Lilian (13), Amelia (14), Paula (14), Lana (14) und Valerian (13)



Gefährliche Verbreitung von Falschnachrichten und was es zu wissen gibt!

Habt ihr euch schon mal gefragt, warum es schlecht ist, Falschinformationen zu glauben? In unserem täglichen Leben werden wir oft mit Fake News konfrontiert, zum Beispiel in den sozialen Netzwerken. Dort ist es meistens schwer zu erkennen, was nun richtig oder falsch ist. Fake News, oder auch Falschnachrichten beruhen auf unkorrekten Informationen jeglicher Art. Sie versuchen manchmal gezielt den Personen ein falsches Bild der Realität zu vermitteln. Man unterscheidet zwischen Fehlinformationen, Desinformationen und Malinformationen. Fehlinformationen täuschen Menschen ohne Absicht ihnen zu schaden. Wie zum Beispiel Clickbaits, Zeitungsenten und reißerische

Überschriften. Desinformationen sind fehlerhafte Informationen, die mit Absicht falsch und schadend präsentiert werden. Wie zum Beispiel durch Propaganda verkürzte und/oder falsche Zitate und Deepfakes. Malinformationen sind teilweise mit der Wahrheit verbunden, jedoch



gefüllt mit irreführenden Informationen. Sie sind absichtlich so gestaltet, dass sie Schaden anrichten können. Wie zum Beispiel Hate Speech, Phishing und Leaks.

Falsche Informationen führen zu schlecht informierten Meinungen, die dann Entscheidungen von Menschen beeinflussen können. Das stellt ein großes Problem für den einzelnen Menschen, sowie für die gesamte Gesellschaft dar, denn wenn viele einzelne Menschen schlechte Entscheidungen treffen, hat das automatisch

schlechte Auswirkungen auf die Gemeinschaft. Wenn Menschen immer wieder Falschinformationen ausgesetzt sind, kann das dazu führen, dass sie gar nichts mehr glauben, da es immer schwieriger wird, Fake News zu erkennen, und man dann auch guten Medien nicht mehr vertraut. Fake News können auch das Vertrauen in die Demokratie senken, weil sich die Menschen gegenseitig und der Politik nicht mehr vertrauen.



Was machen Rollenbilder mit uns?

Lilly (13), Mo (13), Luis (13), Emma (13) und Alex (13)



Wir haben uns damit beschäftigt, was Rollenbilder sind und was sie mit uns machen. Als Hilfe haben wir eine KI verwendet. Viel Spaß beim Lesen.

Rollenbilder sind Vorstellungen und Erwartungen, die Gesellschaften über bestimmte Gruppen von Menschen haben. Sie beschreiben, wie sich bestimmte Menschen in einer Kultur oder sozialen Schicht verhalten oder aussehen sollten. Man kennt sie aus den traditionellen Vorstellungen über Geschlechter: Männer sollten stark und durchsetzungsfähig sein, Frauen fürsorglich und emotional. Diese Vorstellungen beeinflussen uns, ohne dass wir es immer merken und sie kommen nicht nur in unseren Familien oder bei Freunden

vor, sondern auch in Filmen, Werbung und in sozialen Netzwerken. Heutzutage sind es vor allem die sozialen Medien, die diese Rollenbilder



verstärken. Apps wie Instagram, TikTok oder YouTube bieten Menschen die Möglichkeit, ihr Leben mit anderen zu teilen. Das bedeutet, dass die „perfekte Version“ von sich selbst immer im Vordergrund steht. Junge Leute verbringen täglich viele Stunden in Netzwerken – oft mehr als drei Stunden am Tag – und viele fühlen sich unter Druck gesetzt, diesen anscheinend perfekten Lebensstil nachzuahmen.



Laut einer Studie der Universität Leipzig haben fast 60 % der Jugendlichen das Gefühl, nicht so auszusehen oder zu leben, wie sie es in sozialen Netzwerken sehen – und das kann zu Unzufriedenheit und im schlimmsten Fall zu Depressionen führen. Sich ständig mit anderen zu vergleichen, hat Auswirkungen auf unser Selbstbewusstsein. Es fühlt sich nicht immer gut an, ständig an Bildern von anderen vorbeizuscrollen, die ein scheinbar perfektes Leben führen. Viele Jugendliche und junge Erwachsene berichten, dass sie sich nach dem Schauen mancher Inhalte weniger zufrieden mit ihrem eigenen Leben fühlen. Laut einer Umfrage sagen rund 45 % der

Jugendlichen, dass sie sich durch die ständigen Vergleiche mit anderen in den sozialen Netzwerken weniger erfolgreich fühlen. Das hat einen Einfluss auf ihr Selbstwertgefühl und kann zu psychischen Belastungen führen. In der digitalen Welt scheint es, als könnte jeder ein „Star“ werden – zumindest vorübergehend. Plattformen wie TikTok und Instagram haben Influencer hervorgebracht, die Millionen von Follower:innen gewinnen und damit ihren Unterhalt verdienen. Heute braucht es keine Filmkarriere mehr, sondern oft nur eine Kamera und kreative Ideen. Doch nicht jeder hat das Zeug dazu, ein „Star“ zu werden. Die Konkurrenz ist groß, viele Bilder werden mit Programmen wie Photoshop oder Filtern bearbeitet. Laut einer Studie von Nielsen (2021, <https://www.nielsen.com>) verdienen Influencer mit großer Reichweite gut, aber der Weg zum „Star“ ist hart und erfordert ständige Arbeit. Wir sind der Meinung, dass soziale Medien durchaus einen Einfluss auf uns haben und wir sollten uns überlegen, was und wie viel wir konsumieren wollen.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Neue Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

4G, BG/BRG Baden, Biondegasse 6, 2500 Baden

